



SPD-Ortsverein Schönenberg-Kübelberg
Dezember 2018, Jahrgang 18, Ausgabe 1



Dorfbote

Ausbau Kinderbetreuung in der Ortsgemeinde

Es ist und bleibt unsere Herzenssache, die Kinderbetreuung in der Ortsgemeinde weiter nach vorne zu bringen. Durch steigende Kinderzahlen und durch die Neuerschließung des künftigen Baugebietes „Langewanne“ (am Ziegelberg) ist in den kommenden Jahren mit zusätzlichem Bedarf zu rechnen. Etwas Besseres kann einer Gemeinde im ländlichen Raum gar nicht passieren! Der Ausbau der KITA Sand lief im Kosten- und Terminrahmen. Die entstandenen Räume sind wirklich sehr schön geworden und konnten im Rahmen der 25-Jahr Feier besichtigt werden. Doch es bleibt keine Zeit, sich darauf auszuruhen. **Die Betreuungsangebote müssen konsequent ausgebaut und flexibilisiert werden.**

Insbesondere bei der Betreuung von unter 2-Jährigen besteht ein akuter Handlungsbedarf. Erste Überlegungen für mögliche Standorte wurden bereits diskutiert. Die Erweiterung an bestehenden Standorten wäre ebenfalls eine Option. Uns ist wichtig, dass am Ende des Tages **tragfähige und faire Lösungen** gefunden werden und das schnell!

Mehrfach haben wir auch die Möglichkeit zur Gründung einer Waldkindergartengruppe als Idee eingebracht. Dafür konnten wir jedoch noch keine Mehrheiten gewinnen. Vielleicht bieten die Mehrheitsverhältnisse nach der bevorstehenden Kommunalwahl eine neue Entscheidungsgrundlage?

Naturnaher Kinderspielplatz kommt



Schon seit etwa 20 Jahren fordert die SPD-Fraktion die Einrichtung eines naturnahen Kinderspielplatzes. Dabei geht es nicht um die Umsetzung eines Modetrends. Vielmehr orientieren sich naturnahe Spielplätze an den Möglichkeiten von Kindern früherer Generationen, in natürlicher Umgebung dem kindgerechten Spiel nachkommen zu können: fangen, rennen, verstecken, klettern, matschen, schaukeln, Dazu benötigt man auch kindgerechte, möglichst natürliche Materialien mit möglichst wenig „kalten“ Metallkonstruktionen. Diese Bedingungen erfüllen die derzeitigen Spieltürme auf den Spielplätzen der Ortsgemeinde nur in eingeschränkter Form. Naturnahe Spielplätze müssen nicht zwangsläufig teuer sein, oft reichen einfache Ideen für kindgerechte Spielmöglichkeiten.

Durch eine Sonderzuwendung des i-Stocks hat sich die Ortsführung auf den Umbau des Spielplatzes „Rosenstraße“ (hinter der Polizeiwache) zu einem kindgerechten Spielplatz eingelassen. Auch durch die Nähe zum aktuellen und gut erreichbaren Neubaugebiet „In den Aspen“ bietet sich der Platz an. Mit der Planung wurde der bekannte Spielplatzplaner und Fachbuchautor für „Naturnahe Spielplätze“ Norbert Schäfer vom Büro „Stadt+Natur“ aus Annweiler beauftragt. Er wird für den Ortsgemeinderat einen Entwurf erstellen. In Altenkirchen ist er gerade dabei, einen ähnlichen Spielplatz umzusetzen.

Der SPD Ortsverein online

www.spd-sk.de



Naherholungsgebiet Kohlachtal

Leider gibt es heute keine direkte Anbindung der Ortsmitte von Schönenberg-Kübelberg an den Glan-Blies-Weg. **Das wollen wir ändern!!!** Hierzu haben wir einen Antrag eingebracht, der darauf abzielt, die Festwiese über einen asphaltierten Fußweg mit dem Glan-Blies-Weg zu verbinden. Aktuell sind noch mehr Varianten in der Prüfung. Neben der

Anbindung für Fahrradfahrer, wollen wir einen barrierefreien Spazierweg in die Natur für die Menschen schaffen, die sich beispielsweise im CTS Seniorenheim oder dem geplanten betreuten Wohnen in unsere Ortsmitte ansiedeln. Die Haushaltsmittel wurden bereits eingestellt, nach Festlegung der Streckenführung kann es also hoffentlich demnächst losgehen!



Die „Alm“ am Ohmbachsee – eine Posse

Im Januar diesen Jahres unterschrieb Bürgermeister Weis samt Beigeordneten eine „Eilentscheidung“. Eventmanager Bruch, seit einigen Jahren Veranstalter des „Seefestes“, hatte den Wunsch, seine „Alm“ den Sommer über auf der ortsgemeindeeigenen Fläche in Schönenberg-Kübelberg (ehemals Standort der „Ranch“) aufzu-



Der Biergarten am Ohmbachsee!

Bildquelle facebook: https://scontent-frx5-1.xx.fbcdn.net/v/t1.0-9/29594652_1774240179333804_3798898450275176611_n.jpg?_nc_cat=110&_nc_ht=scontent-frx5-1.xx&oh=5184819afb0086af4edf291f6f94deb9&oe=5C705A5F

schlagen. Normalerweise befindet sich die mobile Gaststätte auf verschiedenen Standorten in Homburg. Der Antragsteller baute im Winter offenbar unter Hilfestellung der Verbandsgemeindeverwaltung einen Zeitdruck auf. Die Ortsführung sah sich grundlos genötigt, eine Eilentscheidung ohne Einbeziehung des Gemeinderates zu fällen. Es konnte sogar, entgegen dem Wunsch des Antragstellers(!), ein kleiner Pachtzins „herausverhandelt“ werden.

Als die Ortsgemeindeführung im Haupt-, Bau- und Finanzausschuss nachträglich die „Eilentscheidung“ genehmigt haben wollte, stieß das Vorgehen fraktionsübergreifend auf Missfallen. Die bestehende Gastronomie im Umfeld des Ohmbachsee kämpft überwiegend mit Existenzproblemen. Daher ist es nicht einzusehen, dass man sich selbst die Konkurrenz fast zum Nulltarif an den See holt.

Folgerichtig wurde die „Eilentscheidung“ im entsprechenden Ausschuss – auch mit eigenen Stimmen der CDU-Fraktion – nicht genehmigt. Ein äußerst seltener Vorgang.

Ausblick Kommunalwahl 2019

5 Jahre waren schnell vorbei und im Mai 2019 stehen die nächsten Kommunalwahlen in RLP an. Durch eine Verjüngung unserer Fraktion im Ortsgemeinderat, gepaart mit gestandenen, erfahrenen Kommunalpolitikern konnten wir im Jahr 2014 9 von 22 Sitzen im Ortsgemeinderat gewinnen.

Wir bereiten uns sorgfältig auf die anstehenden Themen vor und **bringen regelmäßig eigene Ideen oder Anregungen der Bürger in den Ortsgemeinderat ein**. In der SPD-Fraktion treffen wir **grundsätzlich Entscheidungen ohne Fraktionszwang** zum Wohle der Gemeinde! Diesen Weg werden wir auch in der kommenden Wahlperiode weiter beschreiten. Dafür konnten wir zahlreiche Mitbürger begeistern, die sich diesmal neu zur Wahl stellen werden. Wir freuen uns, dass unser Fraktionsmitglied Matthias Mohrbacher – besser bekannt als „Knirsch“ – sich bereit erklärt hat, sich als parteiunabhängiger Kandidat für das Amt des Ortsbürgermeisters zur Verfügung zu stellen. Er hat unsere volle Unterstützung! Als Vater von Drillingen und aktives Vorstandsmitglied beim SV Kübelberg weiß er, worauf es bei Kinderbetreuung, Kinderspielplätzen und Vereinsförderung ankommt!

In Abstimmung mit ihm werden wir ein Wahlprogramm erarbeiten und für dessen Umsetzung eintreten. Denn ...

„Knirsch: Von uns – für uns!!!“

Naturnahe Baumbestattungen auf dem Friedhof in Schönenberg

Bei der Bestattungskultur gibt es einen deutlichen Wandel. Dies zeigt sich in besonderer Weise, wenn man an die derzeit häufig gewählte Bestattung der Urne in Urnenwänden denkt.

Eine vielfach gewünschte Form einer naturnahen Bestattung in der Erde ohne großen Pflegeaufwand ist die Baumbestattung. Man folgt dem Prinzip: „**Aus der Natur geboren, in die Natur zurückkehren**“. Dabei werden im Umkreis eines Baumes 10-12 Urnen aus natürlichem Material mit der Asche des Verstorbenen in die Rasenfläche eingelassen. Ein kleines Schild mit Namen sowie Geburts- und Sterbedatum weist auf die Begräbnisstätte hin. Während bei der Urnenwand die Urnen nach Ablauf der Liegefrist „entsorgt“ werden, lösen sich bei der Baumbestattung die Urnen mit der Asche im Erdreich auf und kehren damit in den Naturkreislauf zurück.

Eine gute Grundlage für eine Baumbestattungsfläche gibt es auf dem Friedhof in Schönenberg. Auf dem leeren Areal in der südwestlichen Ecke

befindet sich eine Gruppe von 9 weit entwickelten Bäumen, die sich für eine parkähnliche Anlage hervorragend eignen. Zudem besteht genug Freiraum, um bei Bedarf weitere Zukunftsbäume zu pflanzen.

Die SPD-Fraktion hat einen entsprechenden Antrag zur Änderung der Friedhofssatzung an den Ortsbürgermeister gestellt, der positiv aufgenommen wurde.



Bildquelle facebook: https://scontent-frx5-1.xx.fbcdn.net/v/t1.0-9/13435363_493703917501693_5693600941517581753_n.jpg?_nc_cat=107&_nc_ht=scontent-frx5-1.xx&oh=f6c1a80852d84b377fe53194696c4969&oe=5CA5F855

Das Letzte zum Schluss:

Seit etwa 2 Jahren weicht der Ortsgemeinderat Schönenberg-Kübelberg für seine Sitzungen auf das Bürgerhaus Sand aus. Die SPD-Fraktion hat das wiederholt kritisiert.

Wie kommt das ?

Die Ortsgemeinde hat nach Auskunft von Ortsbürgermeister Weis per Vertrag mit der bisherigen Verbandsgemeinde Schönenberg-Kübelberg das Recht, seine Sitzungen im Sitzungssaal des Rathauses in Schönenberg durchzuführen. Mit Gründung der neuen VG „Oberes Glantal“ war plötzlich die verschiebbare Trennwand mitten durch den Sitzungssaal fixiert, im abgetrennten Teil ein neues Büro installiert. Der verbliebene Teil des Sitzungssaales ist aber für Sitzungen des Ortsgemeinderates zu klein. Ortsbürgermeister Weis kann es nur mit einem Schulterzucken zur Kenntnis nehmen.

Frage: Springt man so mit dem Soverän der Ortsgemeinde – dem Ortsbürgermeister und seinem Gemeinderat – um???

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Schönenberg-Kübelberg ein

**friedvolles und besinnliches
Weihnachtsfest 2018 und
ein gutes Neues Jahr 2019.**

**Ihre SPD Schönenberg-
Kübelberg**



Viele interessante Erlebnisse

- Viertagesfahrt des SPD-Ortsvereins Schönenberg-Kübelberg –

Es war eine sehr abwechslungsreiche Viertagesfahrt des SPD-Ortsvereins vom 31. Mai bis 3. Juni 2018 in den Großraum Harz. Im Erlebnisbergwerk



Merkers, ein Salzbergwerk der Firma Kali+Salz, gab es eine rasante Fahrt auf der Lade- fläche ei- nes LKW. Auf ver- schiedenen Ebenen

und durch verwinkelte Ecken im Untergrund in 500 bis 800 Meter Tiefe konnten wir u.a. die tiefste Konzerthal- le der Welt sowie den Goldraum, in dem die Nazis am Kriegsende ihre Goldvorräte und Devisenre- serven versteckten, besichtigen.

Beim UNESCO –Welterbe Quedlinburg faszinierte unser Stadtführer mit deutlichen schauspieleri- schen Qualitäten, dabei kam er immer wieder auf die grausame Herrscherin Hedwig zurück. Die Höhlenwohnungen im benachbarten Langenstein werden in bewundernswerter Weise durch ortsan-

sässige Bürger für die die Nachwelt erhalten. Ein bewundernswertes Beispiel bürgerschaftlichen Engagements.

Die Fahrt mit der Thale-Seilbahn lieferte uns atemberaubende Ausblicke über den Hexentanz- platz und die Rosstrappe. Nervenkitzel gab es an der Bodetalsperre mit der längsten Hängeseilbrü- cke der Welt, mit Bungee-Jumpfern sowie mutigen Zipline-Fahrern, die kopfvor und mit 85 km/h 1100 Meter an einem Stahlseil in das Tal rasten.

Bei der Rückreise machten wir Zwi- schenstation in der idyllischen 3- Flüsse-Stadt Han- noversch Münden. Nach einem Spa- ziergang durch das mittelalterliche Zentrum genossen wir das Mittagsbuf-

fet im Gewölbekeller des historischen Rathauses aus dem 13. Jhdt. Abgerundet wurde die Rück- fahrt mit dem Weltkulturerbe „Bergpark Schloss Wilhelmshöhe“ in Kassel mit seinen imposanten Wasserfällen und Wasserspielen.



Herzliche Einladung

Der **SPD-Ortsvereins Schönenberg-Kübelberg** lädt
alle Mitglieder, Mitfahrer unserer Ausflüge, Freunde und Gön-
ner sowie Interessierte

am Sonntag, 06. Januar 2019, ab 15. 00 Uhr

im Bürgerhaus Schmittweiler(!)

zum

Neujahrskaffee

mit Vorstellungs- und Diskussionsrunde des
Bürgermeisterkandidaten

-Matthias Mohrbacher- und den Kandidaten für die
Ortsgemeinderatsliste.



„Dorfbote“

- Informationsblatt des SPD-Ortsvereins Schönenberg-Kübelberg -

Verantwortlich: Jutta Bach-Opp (Vorsitzende), Friedhofstr. 24, 66869 Schellweiler, 0171-7336648



Wo drückt der Schuh ?

Wünsche, Anregungen und Vorschläge der Bürger/innen von Schönenberg-Kübelberg an den **neu** zu wählenden Gemeinderat und Ortsbürgermeister:

Beiträge und Anmerkungen sind zu richten an:

-Jutta Bach-Opp
OV Vorsitzende

E-Mail: jbomobil@t-online.de

-Michael Hofrichter

E-Mail: michaelhofrichter@t-online.de
Herzogstrass 5, 66901 Schönenberg-Kbg.

-Matthias Mohrbacher
(Knirsch)

E-Mail: matthias.mohrbacher@gmx.de
Herzogstrasse 55, 66901 Schönenberg-Kbg.

-Wolfgang Hubig

E-Mail: hubig@freenet.de
Peterseck 7, 66901 Schönenberg-Kbg.